Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 75 (1949)
Heft: 22

Illustration: Taxi einst
Autor: Eggler

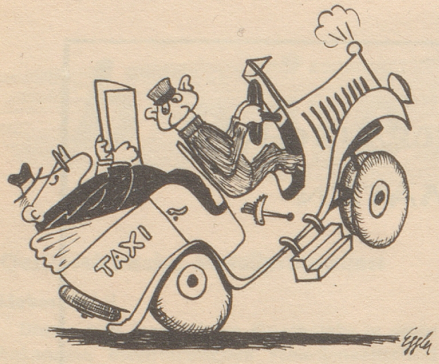
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Taxi einst

Volksdemokratischer Schüttelreim

Solche, die das staatliche Lenken hassen,
Sollen unverzüglich sich henken lassen.

fis

Die Nebenabsicht

In Zürich war eine internationale Tagung von Volkswirtschaftlern und Kaufleuten, Thema die staatliche Preislenkung. Fragt ein Schweizer den österreichischen Kollegen: «Wie haben sich die österreichischen Detaillisten ausgekannt mit den vielen Tabellen. Bei uns war die Sache einfacher, und wir sind trotzdem nicht nachgekommen.» Antwortet der Österreicher: «Na, schauens, wir hobn die Sach mit Fleiß so kompliziert gemacht, damit auch die Preisprüfungsstelle sich net auskennt.» E. H.

Horoskopus-pokus

Es war einmal ein Astrolog, der log. Er prophezeite fleißig — aber es kam immer anders. Es war der reine Zufall.

Es war einmal ein Astrolog, der las aus den Sternen die Zukunft. Was er prophezeite, traf bald auch ein. Es war der reine Zufall.

+

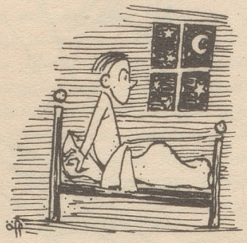
Im Mikroskop sieht man Bazillen — im Horoskop die Flausen der Menschen. Wie den ernsthaften Forscher zum Mikroskop, so treibt es den leichtfertigen Bürger zum Horoskop. Auch er hofft, dort Entdeckungen zu machen. Wenn er in den Spiegel gucken würde, statt in den Sternen zu suchen, entdeckte er den Dummen schneller.

+

Manchmal aber stimmen die Horoskope doch, wirklich, ich habe Beweise: «Briefe: erhebende Nachrichten!» hieß es da für Frau Träumli. Fünf Tage lang lief sie täglich zum Briefkasten, und am sechsten kam die Einladung zum Zahnarzt. — «Jeder trägt sein Päcklein» verriet die Prognose dem Studenten Dibbelberger, und drei Tage später hatte er sein Aufgebot in die Rekrutenschule! — «Das Herz kommt auf die Rechnung!» wurde Witwe Engelmeier versprochen. Sie geriet ganz aus dem Häuschen. War es der Herr Gröggli von vis-à-vis, war's der geschiedene Milchmann oder gar der knusprige Metzgerbursche? Allein, die Woche verging ohne süße Abenteuer; erst am Samstag brachte der Metzgerbursche die Fleischrechnung, auf der wahrhaftig zu oberst stand: Kalbsherz Fr. 3.80 ...

+

Horoskope schwindeln immer und sagen doch, sofern sie einmal eintreffen, die volle Wahrheit. Schlimm wird die Sache mit den Sternlein erst, wenn



man für sie, besser: für die Schlaumeier, die Horoskope aus den Fingern saugen, sein gutes Geld zum Fenster hinauswirft. Versuch' doch einmal, in einer schlaflosen Nacht, dir selber das Horoskop zu machen. Du wirst staunen, wie gut es wird. Oder wie gut es tut.

pen.

Weiteres zum «Häuslichen Glück»

frei nach Schiller*

Ehret die Frauen, sie kneten und tröhlen
himmlische Kuchen für irdische Lölen.

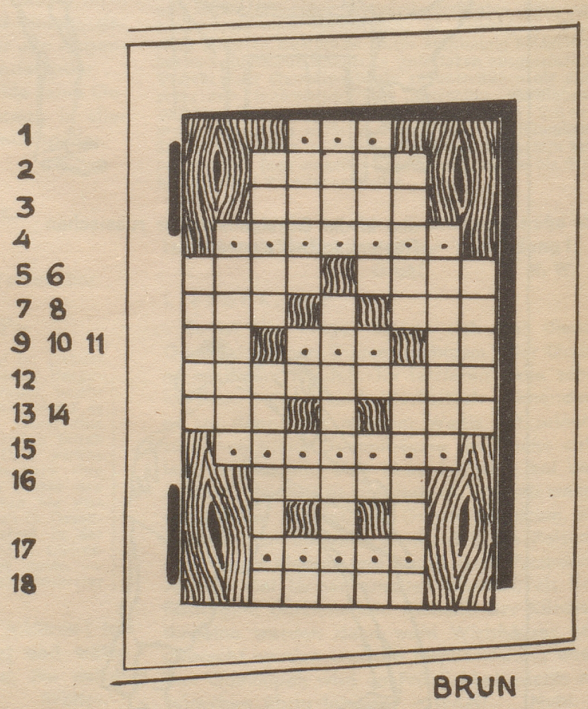
* steht zu lesen am Hause der Bäckerei Rösti in Kandersteg. Mitget. v. E. H.

Kreuzworträtsel Nr. 22

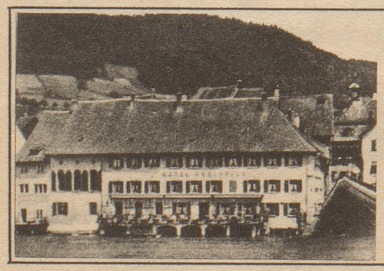
Waagrecht: 1 ???; 2 die verschiedenen Staaten sind es selten; 3 man sollte sie nicht vor die Säue werfen; 4 ???????; 5 ist verwandt mit dem Haß; 6 jüdischer Hohepriester; 7 englisch Bier; 8 ... fédéral (1949 in Chur); 9 Gegeteil vo abe; 10 ???; 11 ein Produkt, dessen Produktion durch das Brutverbot staatlich geregelt wurde; 12 sind gewöhnlich aus Gold und am Finger; 13 spaziert in Australien herum; 14 ... roplan; 15 ???????; 16 der Bauer macht immer einen (nur für Jasser); 17 ?????; 18 Berlin ist in verschiedene ..... eingeteilt.

Senkrecht: 1 geometrische Figur, auch Pflanze; 2 liegt auf Sizilien; 3 Zeitabschnitt; 4 macht vielen Schülern Kopfzerbrechen; 5 Teil des Hauses; 6 + 7 angenehmes Erlebnis für den Gesichtserker; 8 Korporalsuniversität; 9 Kreuzesinschrift; 10 laßt euch nicht .....!; 11 er ..... auf den Bahnhof und erwischte den Zug doch nicht; 12 + 13 englisch Eisbahn (c statt k); 14 Vittorio Emanuele war einer, bevor er zum Kaiser von Abessinien befördert wurde; 15 er ist willig, aber das Fleisch ist schwach (und doch teuer); 16 mit Nahrung versorgen; 17 weil die Großen nie genug ....., wollen sie immer wieder .....; 18 eine tausendjährige Rasse (Rasse kommt von rasen!).

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 21: «Habe immer etwas Gutes im Sinn.» (Claudius.) — Waagrecht: 1 Schafherden, 2 Fiale, 3 Ebben, 4 Ruderregatten, 5 immer, 6 Unze, 7 Silo, 8 etwas, 9 Gutes, 10 unwert, 11 Abgott, 12 ais, 13 baumeln, 14 Harems, 15 Jäger (ae), 16 Lösung (oe), 17 Binningen, 18 Stengel, 19 Einer. — Senkrecht: 1 Schützen (ue), 2 etwas, 3 WE, 4 Elis, 5 Hafer, 6 Isar, 7 Monte, 8 Fibrom, 9 Straußenei, 10 Habe, 11 im, 12 Sinn, 13 Elegie, 14 Gassenjunge, 15 Arena, 16 Raub, 17 Anger, 18 TG, 19 Egel, 20 Seon, 21 Novellist.



Diese Türe (ohne Falle!) ist ein Sinnbild für welche Politik!



Hotel Rheinfels
Stein am Rhein

Bei gutem Fisch
und edlem Wein
lass Dir's im Rheinfels
gütlich sein.

Telefon 86144 W. Scheitlin-Günthart